



NIX FÜR EINZELKÄMPFER!

Wenn Sie zu Hause den Wasserhahn aufdrehen, setzen wir für Sie viele Hebel in Bewegung. Damit es bei Ihnen einfach so „läuft“, machen wir uns - als Ihr Wasserverband - viele Gedanken. Die Versorgung mit hochwertigem Trinkwasser erfordert Teamarbeit auf vielen Ebenen.

Wir tun täglich unser Bestes, um frisches und sauberes Trinkwasser bereit zu stellen. Dabei sorgen wir nicht nur technisch dafür, dass es „läuft“. Wir treffen strategische Entscheidungen, bei denen Aspekte des nachhaltigen Handelns eine entscheidende Rolle spielen. Es geht schließlich auch darum, wie langfristig mit unserem Grundwasser umgegangen werden soll.



Know How von hier

Dabei unterstützt uns das Verbandsmodell. Mit diesem Modell werden diese Entscheidungen dort getroffen, wo sie zum Tragen kommen: bei uns in der Region. Die Trinkwasserversorgung ist deshalb auch Teil der „kommunalen Selbstverwaltung“. Das bedeutet, dass wir als Ihr Wasserverband direkt vor Ort unsere Entscheidungen mit der Verwaltung und Kommunalpolitik abstimmen.

Wir werden dabei durch demokratisch gewählte Gremien gesteuert und durch Aufsichtsbehörden kontrolliert.

Es wird also nicht von weit weg entschieden, was mit der Wasserversorgung für Ihren Haushalt passiert, sondern von Menschen, die mit der Region verwurzelt sind. Als Arbeit- und Auftraggeber, aber auch als Nachbar oder Vereinskollege kennen wir die lokalen Besonderheiten und sind eng in die Geschehnisse vor Ort eingebunden. Diese Erfahrungen fließen mit in die Planung und Entscheidungsfindung ein. Entschieden wird daher so, wie es langfristig für die Zukunftssicherung hier bei uns richtig ist.

Gemeinsam für die gute Sache

Wir arbeiten nicht gewinnorientiert, sondern kostendeckend. Erwirtschaftete Überschüsse werden wieder in die Wasserwerke und Trinkwasserleitungen investiert und kommen damit wieder Ihnen und der Allgemeinheit zu Gute.

Mitglied
im



Wasserverbandstag e.V.
Bremen | Niedersachsen | Sachsen-Anhalt

Was mit unserem Lebensmittel Nummer 1 geschieht, ist von großer Tragweite für uns alle. Die Wasserversorgung ist deshalb kein Job für Einzelkämpfer. Mit dem Verbandsmodell machen wir uns stark für eine nachhaltige Versorgung mit **Wasser von hier**.



Sauberes Wasser im Stader Land

Auszug Analyse Trinkwasser Stader Land, III. Quartal 2017 (Stand 05.10.2017)					
	Zukauf vom WV Wingst	Wasserwerk Dollern	Wasserwerk Himmelpforten	Wasserwerk Heinbockel	
Kenngrößen / Parameter	Nordkehdingen ohne Wischhafen, Kajedeich und Dösemoor	Samtgemeinden Apensen, Lühe und Horneburg, Issendorf, Ruschwedel, Hollen- beck, Ahlerstedt, Gem. Jork, Hedendorf	Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpfor- ten, Gem. Drochter- sen, Gem. Wischhafen Dösemoor, Kajedeich Bützfleth, Schölisch, Haddorf, Mulsum, Wiepenkathen (teilw.)	Samtgemeinde Fredenbeck ohne Mul- sum, Wiepenkathen (teilw.) und Hagen, Bargstedt, Oersdorf, Kakerbeck, Wohlerst, Reith, Brest, Aspe, Harse- feld, Ohrensen	Grenzwert
Temperatur °C	9,4	10,5	10,4	10,2	
Leitfähigkeit uS/cm	394	594	630	439	2.000
pH-Wert	7,82	7,35	7,54	7,80	6,5 -9,5
Calcium mg/l	55,4	76,8	101	51,0	400
Magnesium mg/l	5,0	5,9	5,4	2,6	50
Natrium mg/l	17,5	32,1	22,5	33,7	150
Kalium mg/l	2,1	2,6	2,8	1,7	12
Eisen mg/l	< 0,010	0,032	0,043	< 0,010	0,20
Mangan mg/l	< 0,001	0,057	> 0,001	> 0,001	0,05
Ammonium mg/l	> 0,02	0,25	< 0,02	< 0,02	0,5
Nitrit	< 0,01	0,02	< 0,01	< 0,01	0,1
Nitrat mg/l	9,0	4,6	1,9	1,0	50
Chlorid mg/l	28,6	57,5	37,1	30,5	250
Sulfat mg/l	43,5	38,8	81,8	65,6	240
Fluorid mg/l	0,11	0,14	0,12	0,09	-
Säurekapazität mmol/l	2,04	3,48	3,78	2,13	-
Härtebereich	Mittel	Mittel	Hart	Weich	-
dto.	< 1,5 - 2,5 mmol	1,5 - 2,5 mmol	> 2,5 mmol	< 1,5	-
Gesamthärte °dH	8,9 1,59 mmol/l	12,1 2,16 mmol/l	15,4 2,76 mmol/l	8,1 1,44 mmol/l	-
Karbonathärte °dH	5,7	9,7	10,6	6,0	-
Uran mg/l	0,0004	0,0002	< 0,0001	0,003	0,010

Fit für die Zukunft – Wir verbessern unsere IT

Als zukunftsorientierter Trinkwasserverband modernisieren wir unsere Bereiche der Trink- und Abwasserabrechnung sowie der Buchhaltung stetig. Anfang 2018 steht wieder ein „großer Umbruch“ mit der Umsetzung auf ein neues Softwareprogramm an. Hierdurch gestalten wir Arbeitsabläufe noch effizienter und komfortabler. Bereits in diesem Jahr erfolgt eine entsprechend lange Testphase, in der unsere Mitarbeiter mit gezielten Workshops geschult werden, um einen reibungslosen Start im Folgejahr zu ermöglichen.

Der Zählerwechsel wird in Zukunft digitalisiert, was weniger Papier kostet, aber höheren Komfort und Sicherheit für Sie bietet. Wir bitten um Verständnis für Verzögerungen, die während dieser Umstellung entstehen können.

Ihr Trinkwasserverband Stader Land